



Infor LN Anwenderhandbuch für Unternehmensstrukturen

© Copyright 2023 Infor

Alle Rechte vorbehalten. Der Name Infor und das Logo sind Markenzeichen und/oder geschützte Marken der Infor oder einer Tochtergesellschaft. Alle Rechte vorbehalten. Alle anderen hier genannten Markenzeichen sind das Eigentum der betreffenden Unternehmen.

Wichtige Hinweise

Diese Veröffentlichung und das in ihr enthaltene Material (einschließlich jedweder zusätzlichen Information) ist Eigentum von Infor und als solches vertraulich zu behandeln.

Durch Verwendung derselben erkennen Sie an, dass die Dokumentation (einschließlich jeglicher Änderung, Übersetzung oder Anpassung derselben) sowie alle darin enthaltenen Copyrights, Geschäftsgeheimnisse und alle sonstigen Rechte, Titel und Ansprüche ausschließliches Eigentum von Infor sind, und dass sich durch die Verwendung derselben keine Rechte, Titel oder Ansprüche an dieser Dokumentation (einschließlich jeglicher Änderung, Übersetzung oder Anpassung derselben) herleiten lassen, außer dem nicht ausschließlichen Recht, diese Dokumentation einzig und allein in Verbindung mit und zur Förderung Ihrer Lizenz und der Verwendung der Software einzusetzen, die Ihrer Firma von Infor aufgrund einer gesonderten Übereinkunft zur Verfügung gestellt wurde ("Zweck").

Außerdem erkennen Sie durch Zugriff auf das enthaltene Material an und stimmen zu, selbiges Material streng vertraulich zu behandeln und es einzig und allein für den oben genannten Zweck einzusetzen.

Diese Dokumentation und die darin enthaltenen Informationen wurden mit gebührender Sorgfalt auf Genauigkeit und Vollständigkeit zusammengestellt. Dennoch übernehmen Infor oder seine Tochtergesellschaften keine Garantie dafür, dass die in dieser Dokumentation enthaltenen Informationen vollständig sind, keine typografischen oder sonstigen Fehler enthalten oder alle Ihre besonderen Anforderungen erfüllen. Ferner übernimmt Infor keine Haftung für Verluste oder Schäden, die direkt oder indirekt durch Fehler oder Auslassungen in dieser Dokumentation (einschließlich jedweder zusätzlichen Information) entstehen, unabhängig davon, ob sich diese Fehler oder Auslassungen auf Nachlässigkeit, Versehen oder sonstige Gründe zurückführen lassen.

Anerkennung von Warenzeichen

Bei allen sonstigen in dieser Dokumentation erwähnten Firmen-, Produkt-, Waren- oder Dienstleistungsnamen kann es sich um Marken oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Eigentümer handeln.

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Dokumentationscode comentstructug (Ucomentstructug)

Release 10.7 (10.7)

Erstellt am 19. Dezember 2023

Inhalt

Info zu dieser Dokumentation

Kapitel 1 Einführung	7
Übersicht über Mehrstandortstrukturen.....	7
Firmenstruktur.....	7
Standorte - Logistischer Fluss.....	7
Unternehmenseinheiten - Finanz-Buchungen und Standard(herstel)kosten.....	8
Artikeldaten.....	8
Auftragsdaten.....	8
Planungs-Cluster.....	9
Kapitel 2 Unternehmensmodellierung	11
Unternehmenseinheiten.....	11
Standorte.....	11
Administrative Standorte.....	12
Externe Standorte.....	12
Standorte und Organisationsabteilungen.....	12
Abteilungen.....	13
Standorte.....	13
Die Position der Standorte und Abteilungen in der Einkaufsabwicklung.....	13
Die Position der Standorte und Abteilungen in der Verkaufsabwicklung.....	13
Der Standort einer Organisationsabteilung.....	14
Abteilungen.....	14
Abteilungsarten.....	14
Die kaufmännische Firma der Abteilung.....	15
Der Standort der Abteilung.....	15
Abteilungen definieren.....	15
Kapitel 3 Einrichtung	17
Unternehmensmodell - Einrichtung der Mehrstandortstruktur.....	17
Finanzfluss.....	17

Einrichten einer Mehrstandortstruktur innerhalb einer Firma.....	19
Definieren von Unternehmenseinheiten und funktionalen Einheiten.....	21
Definieren von funktionalen Einheiten für Standorte.....	23
Kapitel 4 Beispiele.....	25
Beispiele für Mehrstandortstrukturen.....	25
Beispiele für Mehrstandortstrukturen - die Firmenstruktur eines Flugzeugbauers.....	25
Finanzwesen.....	26
Kalkulation.....	26
Produktion.....	27
Planung.....	27
Logistik.....	27
Einkauf.....	27
Verkauf.....	27
Intercompany-Handel.....	28
Beispiel Mehrstandortstrukturen - LN-Unternehmensmodell des Flugzeugbauers.....	28
Firmen.....	28
Unternehmenseinheiten.....	29
Standorte.....	30
Einstellungen für die Untereinheit des Standorts.....	32
Läger.....	32
Abteilungen.....	33
Produktionsabteilungen.....	34
Planungs-Cluster.....	34
Beispiel Mehrstandortstrukturen - Artikeldaten im Szenario "Einkauf".....	34
Beispiel Mehrstandortstrukturen - Artikeldaten im Szenario "Verkauf".....	35
Beispiel Mehrstandortstrukturen - Artikeldaten im Szenario "Produktion".....	37
Beispiel Mehrstandortstrukturen - Artikeldaten im Szenario "Intercompany-Handel".....	38
Anhang A Glossar.....	41

Index

Info zu dieser Dokumentation

In diesem Handbuch werden die Prozesse und Verfahren beschrieben, die für die Einrichtung von Unternehmensstrukturen unter Anwendung des Mehrstandortkonzepts relevant sind.

Vorausgesetzte Kenntnisse

Obwohl Sie keine Detailkenntnisse der LN-Software benötigen, um dieses Handbuch zu verstehen, sind allgemeine Kenntnisse der Funktionalität in Infor LN von Vorteil.

Referenzen

Verwenden Sie dieses Handbuch als primäre Referenz für das Konzept der Aktivierung von Mehrstandortstrukturen. Verwenden Sie die aktuellen Versionen der verknüpften Referenzen, wenn Sie Informationen benötigen, die in diesem Handbuch nicht enthalten sind:

- *Anwenderhandbuch zu Mehrfirmenstrukturen (U9504 DE)*
- *Anwenderhandbuch für das Einrichten einer Firma (U9503 DE)*
- *Anwenderhandbuch für die Einrichtung von Artikeln*
- *Anwenderhandbuch für Standortaktivierung*
- *Anwenderhandbuch für Intercompany-Handel*

Verwendung des Dokuments

Dieses Dokument wurde aus Online-Hilfethemen zusammengestellt.

Kursiv formatierter Text, gefolgt von einer Seitenzahl, steht für einen Hyperlink auf einen anderen Abschnitt in diesem Dokument.

Unterstrichene Begriffe verweisen auf eine Definition im Glossar. Wenn Sie dieses Dokument online geöffnet haben, gelangen Sie durch Klicken auf den unterstrichenen Begriff zur Glossardefinition am Ende dieses Dokuments.

Anmerkungen?

Unsere Dokumentation unterliegt ständiger Kontrolle und Verbesserung. Anmerkungen/Fragen bezüglich dieser Dokumentation oder dieses Themas sind uns jederzeit willkommen. Bitte senden Sie Ihre Anmerkungen per E-Mail an documentation@infor.com.

Bitte geben Sie in Ihrer E-Mail die Nummer und den Titel der Dokumentation an. Je genauer Ihre Angaben sind, desto schneller können wir diese berücksichtigen.

Kontakt zu Infor

Im Falle von Fragen zu Infor-Produkten wenden Sie sich an das Support-Portal "Infor Xtreme Support" auf www.infor.com/inforxtreme.

Im Falle einer Aktualisierung dieses Dokuments nach der Produktfreigabe wird die neue Version des Dokuments auf dieser Webseite veröffentlicht. Wir empfehlen, diese Webseite periodisch nach aktuellen Dokumenten zu überprüfen.

Haben Sie Anmerkungen zur Infor-Dokumentation, wenden Sie sich bitte an documentation@infor.com .

Übersicht über Mehrstandortstrukturen

In einer Unternehmensstruktur werden mit Geschäftsprozessen verbundene Parametereinstellung und Stammdaten nach Firma, Unternehmenseinheit, Lager und Abteilung festgelegt.

Wenn der Parameter **Standorte** im Programm Implementierte Software-Komponenten (tcom0100s000) aktiviert ist, werden Artikeldaten und andere Stammdaten auch nach Standort festgelegt.

Standorte werden zum Gruppieren von Daten und Einstellungen verwendet. Zusammen mit Unternehmenseinheiten befinden sich Standorte auf einer Ebene zwischen der Firmen- und der Lager- bzw. Abteilungsebene. Unternehmenseinheiten spiegeln den Finanzfluss wider und Standorte den logistischen Fluss der Geschäftsprozesse eines Unternehmens.

Wenn der Parameter **Standorte** nicht aktiviert ist, sind Standorte nicht verfügbar und Sie können nur globale, firmenweite oder lokale Einstellungen für Läger und Abteilungen festlegen.

Firmenstruktur

Eine Firmenstruktur kann mehrere logistische und kaufmännische Firmen enthalten.

Eine logistische Firma kann mehrere Standorte, Unternehmenseinheiten, Läger und Abteilungen enthalten. Eine kaufmännische Firma kann mehrere Unternehmenseinheiten enthalten.

Die Läger und Abteilungen einer logistischen Firma sind mit einem Standort verknüpft, um den Logistik- oder Produktionsfluss widerzuspiegeln, sowie mit einer Unternehmenseinheit, um den Finanzfluss widerzuspiegeln.

Standorte - Logistischer Fluss

Um die Flüsse in Produktion und Logistik einer Firma widerzuspiegeln, sind Läger und Abteilungen mit einem Standort verknüpft.

Zu einer logistischen Firma können mehrere Standorte gehören und ein Standort kann mehrere Läger und Abteilungen umfassen. Folglich werden zu Geschäftsprozessen gehörende Parametereinstellungen

und Stammdaten nach Firma, Standort oder nach Lager und Abteilung festgelegt. Zu diesen Geschäftsprozessen gehören Produktion, Planung, Lagerwirtschaft und die Abwicklung von Aufträgen.

Die Parametereinstellungen nach Untereinheit stehen auf Firmenebene und auf Standortebene zur Verfügung.

Unternehmenseinheiten - Finanz-Buchungen und Standard(herstell)kosten

Um die Finanzstruktur einer Firma wiederzugeben, werden Läger und Abteilungen mit einer Unternehmenseinheit verknüpft.

Eine kaufmännische Firma kann mehrere Unternehmenseinheiten umfassen, und eine Unternehmenseinheit kann mehrere Läger und Abteilungen enthalten.

Die finanzielle Verwaltung wird zentral für eine gesamte Organisation oder lokal für einen oder mehrere Geschäftsbereiche ausgeführt. Diese Geschäftsbereiche werden als Unternehmenseinheiten modelliert.

Die Läger und Abteilungen, für die ein Geschäftsbereich innerhalb einer juristischen Einheit zuständig ist, werden mit der Unternehmenseinheit verknüpft, die für den Geschäftsbereich steht. Die Finanz-Buchungen, die sich aus logistischen Buchungen durch die Abteilungen oder Läger innerhalb eines Standorts ergeben, werden in der kaufmännischen Firma der Unternehmenseinheit erfasst. In einer kaufmännischen Firma können Segmentberichte zum Erstellen einer vorläufigen Saldenbilanz nach Unternehmenseinheit verwendet werden.

Auch werden Herstellkosten nach Firma oder nach Unternehmenseinheit angegeben. Wenn Ihre Geschäftsbereiche unterschiedliche Herstellkosten verwenden, müssen Sie die Herstellkosten nach Unternehmenseinheit angeben und die Läger und Abteilungen mit den Unternehmenseinheiten verknüpfen.

Artikeldaten

Ähnlich wie die Programme für die Artikelstammdaten auf globaler Firmenebene stehen bestimmte Programme zur Verfügung, um standort-, abteilungs- oder lagerbezogene Artikelstammdaten zu definieren, die mit folgenden Einheiten verbunden sind:

- Standorte
- Unternehmenseinheiten
- Planungs-Cluster
- Abteilungen
- Läger

Siehe auch *Anwenderhandbuch für die Einrichtung von Artikeln (Ucomitem sug_DE)*

Auftragsdaten

Produktionsaufträge, Lageraufträge, Verkaufsaufträge, Service-Aufträge und Bestellungen enthalten Referenzen auf die Standorte und Abteilungen, für die sie angelegt wurden.

Planungs-Cluster

Wenn das Paket Unternehmensplanung implementiert ist, basiert die Planung für Produktion und Logistik auf Planungs-Clustern. Standorte werden in der Firma nach Planungs-Cluster gruppiert.

Hinweis

Standortbezogene Programme und Felder sind nur verfügbar, wenn die Funktionen für Mehrstandortstrukturen implementiert sind. Um die Funktionen für Mehrstandortstrukturen in eine Mehrfirmen- oder Einzelfirmenumgebung zu übernehmen, die zuvor keine Standorte hatte, müssen Sie eine Standortaktivierung vornehmen. Siehe auch *Anwenderhandbuch für die Standortaktivierung (Ucomsiteactivug_DE)*

Unternehmenseinheiten

Eine Unternehmenseinheit ist ein finanziell unabhängiger Teil Ihres Unternehmens, der aus funktionalen Einheiten wie z. B. Abteilungen, Produktionsabteilungen/Werkstätten, Lagern und Projekten besteht. In der Unternehmensstruktur kennzeichnet eine Unternehmenseinheit eine kaufmännische oder eine Steuereinheit.

Die funktionalen Einheiten der Unternehmenseinheit müssen ausnahmslos zu derselben logistischen Firma gehören, wobei eine logistische Firma jedoch mehrere Unternehmenseinheiten umfassen kann. Eine Unternehmenseinheit ist mit nur einer kaufmännischen Firma verknüpft.

Wenn Sie logistische Buchungen zwischen Unternehmenseinheiten vornehmen, werden diese auf den kaufmännischen Firmen gebucht, mit denen die jeweiligen Unternehmenseinheiten verknüpft sind.

Um Fakturierung und Preisverwaltung zwischen Unternehmenseinheiten zu ermöglichen, müssen Sie die Unternehmenseinheiten mit den internen Handelspartnern verknüpfen. Mit Hilfe der Unternehmenseinheiten können Sie für einzelne Geschäftsteile eine eigene Buchführung vornehmen.

So können Sie beispielsweise für Unternehmensteile, die zur gleichen logistischen Firma gehören, sich jedoch in unterschiedlichen Ländern befinden, jeweils eigene Unternehmenseinheiten definieren.

Die Buchführung der einzelnen Unternehmenseinheit wird in der entsprechenden Landeswährung vorgenommen und in der kaufmännischen Firma mit der Unternehmenseinheit verknüpft.

Die Intercompany-Handelsbeziehungen und Intercompany-Handelsvereinbarungen zwischen den Unternehmenseinheiten bestimmen, ob Intercompany-Handel anwendbar ist, und falls ja, die anwendbaren Intercompany-Handelsbedingungen. Siehe auch *Anwenderhandbuch für Intercompany-Handel (Ucomitrug_US)*.

Standorte

Zu einem Unternehmen können mehrere Geschäftsbereiche an verschiedenen Standorten in verschiedenen Ländern gehören. In jedem Geschäftsbereich können verschiedene Aktivitäten wie Produktion, Verkauf oder Lagerwirtschaft stattfinden.

Standorte dienen dazu, funktionale Einheiten unter demselben Geschäftsstandort zusammenzufassen. An einem Standort können Aktivitäten wie Produktion, Lagerung, Verkauf oder eine Kombination dieser Aktivitäten durchgeführt werden. Um Aktivitäten abzubilden, können Sie Standorteinstellungen festlegen und Läger, Montagelinien und verschiedene Arten von Abteilungen mit dem Standort verknüpfen.

Wenn ein Unternehmen beispielweise zwei Produktionswerke hat, die das gleiche Material verwenden, dieses aber von unterschiedlichen Lieferanten beziehen, können Sie dies durch die Definition von zwei Standorten modellieren. Für jeden Standort legen Sie ein Lager, eine Einkaufsabteilung und eine Produktionsabteilung fest, dazu firmenweite Arteikeigenschaften und die Materiallieferanten.

Administrative Standorte

An einem administrativen Standort können nur Verwaltungsaufgaben durchgeführt werden. Es ist nicht möglich, Planungs-Cluster, Produktionsabteilungen, Läger, Werkstätten, Montagelinien oder Service-Standorte mit einem administrativen Standort zu verknüpfen. Einstellungen für die Untereinheit und externe Beziehungen sind nicht verfügbar.

Zu einem administrativen Standort können nur die folgenden Arten von Abteilungen gehören:

- Einkaufsabteilung
- Verkaufsabteilung
- Rechnungsbüro
- Kundendienst
- Versandabteilung
- Projektverwaltungsabteilung

Externe Standorte

Ein externer Standort gehört einer externen Stelle, etwa einem Kunden oder einem Fremdbearbeiter. Externe Standorte können Läger umfassen, in denen Bestand im Eigentum Ihrer Firma gelagert wird und für die Ihre Firma Planungen durchführt.

Für einen externen Standort können Sie einen Kunden und einen Warenempfänger festlegen.

Produktion kann an einem externen Standort nur für die externe Partei erfolgen.

Standorte und Organisationsabteilungen

Standorte und Abteilungen werden verwendet, um Daten und Einstellungen für bestimmte Geschäftsprozesse zu verwalten.

Abteilungen

Verkaufsabteilungen, Einkaufsabteilungen und Kundendienste sind Abteilungen, in denen Stammdaten und Einstellungen definiert werden, die sich auf administrative Prozesse wie die Auftragsabwicklung und die Fakturierung beziehen.

In einer Organisationsabteilung werden Daten wie Auftragsnummernkreis, Preisbücher, Verrechnungssätze und verschiedene Voreinstellungen für Aufträge verwaltet. So werden z. B. in einer Einkaufsabteilung Einstellungen für Zahlungsverfahren, rückwirkende Preisänderungen, Ratenzahlungen von Lieferanten und die Fakturierung im Gutschriftverfahren verwaltet. In einer VK-Abteilung werden Einstellungen für Verkaufsverträge mit Kunden verwaltet.

Standorte

Die Standorteinstellungen steuern die Abläufe in Logistik und Produktion. In der Einkaufsabwicklung werden beispielsweise der Lieferant, der Preis, die Einlagerungsdauer und die Spediteure vom Standort bestimmt.

Die Position der Standorte und Abteilungen in der Einkaufsabwicklung

Die Einkaufsabwicklung konzentriert sich mehr auf die logistischen statt auf die kommerziellen Aspekte. Der Standort, an dem die Waren eingehen, fordert diese an. Dazu gehören z. B. Artikel, die an Kunden verkauft werden, oder Materialien, die zur Herstellung eines Endprodukts benötigt werden. Die sich auf den Wareneingang beziehenden logistischen Einstellungen werden für den Standort definiert.

Die Articleinkaufsdaten nach Standort sind obligatorisch, aber die in der Einkaufsabteilung definierten handelsbezogenen Einstellungen sind nur erforderlich, wenn sie von den Standardeinstellungen für die Firma abweichen.

Die Position der Standorte und Abteilungen in der Verkaufsabwicklung

In der Verkaufsabwicklung ist es genau umgekehrt: Der Fokus liegt auf dem kommerziellen Aspekt. Die für den Standort definierten Logistikdaten wirken sich nicht auf die Vereinbarungen mit den Kunden aus. Wenn z. B. eine Lieferung von Waren teurer ist, weil sie aus einem anderen Verteilungszentrum geliefert wurden, hat dies keine Auswirkung auf den Preis, der mit dem Kunden vereinbart wurde. Das Einzige, was der Kunde bemerken würde, ist, dass sich Zoll- und andere Transportdokumente unterscheiden, wenn die Waren aus einem anderen Land versendet wurden.

Die in der Verkaufsabteilung definierten und mit dem Kunden verbundenen Artikeldaten sind obligatorisch, während die für den Standort definierten logistischen Articleinstellungen nur erforderlich sind, wenn sie von den Standardfirmeneinstellungen abweichen.

Der Standort einer Organisationsabteilung

Eine Organisationsabteilung ist eine Abteilungsart und daher mit einem Standort verknüpft.

Der Standort, zu dem eine Einkaufs- oder Verkaufsabteilung bzw. ein Kundendienst gehört, kann sich von dem Standort unterscheiden, für den die Abteilung/der Kundendienst die einkaufs-, verkaufs- oder servicebezogenen Leistungen erbringt.

Beispiel: Die New Yorker Einkaufsabteilung befindet sich am Standort New York. Der Standort "New York" ist der Arbeitsplatz der Mitarbeiter der New Yorker Einkaufsabteilung, aber die New Yorker Einkaufsabteilung kümmert sich um die Beschaffung von Material für die Produktionsstandorte Boston, Philadelphia und Pittsburgh.

Daher ist der Standort "New York" nicht an der Einkaufsabwicklung beteiligt, die von der New Yorker Einkaufsabteilung für die Standorte Boston, Philadelphia und Pittsburgh durchgeführt wird. Es müssen jedoch Vertragsentwürfe, Auftragsbestätigungen usw. an die Adresse des Standorts "New York" gesendet werden. Daher ist der Standort, an dem sich eine Abteilung befindet, wichtig für die Adresse und für Übersichten über die Standorte, an denen die Aktivitäten stattfinden.

Der Standort, an dem sich eine (Organisation-)Abteilung befindet, ist im Feld **Teil des Standorts** der folgenden Programme angegeben:

- VK-Abteilungen (tdsls0512m000)
- EK-Abteilungen (tdpur0112m000)
- Kundendienste (tsmdm1100m100)

Abteilungen

Sie müssen Abteilungen anlegen, um Aufträge und andere Belege ausgeben zu können.

Es gibt die folgenden Abteilungen:

- VK-Abteilungen
- EK-Abteilungen
- Kundendienste
- Abteilungen für das Rechnungswesen
- Produktionsabteilungen (Org.-Einheit)
- Produktionsabteilungen
- Versandabteilungen
- Projektverwaltungsabteilungen

Ein Kundendienst gibt zum Beispiel Service-Verträge, Service-Aufträge und Problemmeldungen aus.

Abteilungsarten

Sie können in einer Firma für jede Abteilungsart mehrere Abteilungen festlegen. So können Sie beispielsweise mehrere Vertriebsabteilungen definieren, die für den Verkauf verschiedener Produkte

oder für verschiedene Marktsegmente zuständig sind oder für mehrere Standorte arbeiten, die verschiedene Produkte herstellen.

Die kaufmännische Firma der Abteilung

Eine Abteilung ist mit einer Unternehmenseinheit verknüpft. Jede Unternehmenseinheit ist mit einer kaufmännischen Firma verknüpft. Die abteilungsbezogenen Finanzdaten werden in der kaufmännischen Firma erfasst, mit der die Unternehmenseinheit der Abteilung verbunden ist. Sie können mehrere Abteilungen jeder Abteilungsart mit einer Unternehmenseinheit verknüpfen.

Sie können Beziehungen zwischen Abteilungen für Transaktionen zwischen Abteilungen und zwischen Abteilungen und Lägern, z. B. Verkaufs- und Einkaufstransaktionen, definieren. Weitere Informationen dazu finden Sie unter Einrichten eines Intercompany-Handels - Übersicht.

Der Standort der Abteilung

Wenn der Parameter **Standorte** im Programm Implementierte Software-Komponenten (tcom0100s000) aktiviert ist, muss eine Abteilung mit einer Unternehmenseinheit und einem Standort verbunden werden. Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Übersicht über Mehrstandortstrukturen (S. 7)*.

Abteilungen definieren

Abteilungen werden im Programm Abteilungen (tcomm1124m000) bzw. Unternehmenseinheiten (tcomm0130m000) definiert. Wenn der Parameter **Standorte** aktiviert ist, können Sie Abteilungen auch im Programm Standorte (tcomm0150m000) definieren. Aus diesen Programmen werden die folgenden Programme aufgerufen, in denen Sie die Abteilungsdaten festlegen:

Abteilungsart Programm

Produktionsab- Abteilungen (tirou0101m000)
teilung

Arbeitszellen Arbeitszellen (tirpt0140m000)

Reparaturzel- Reparaturzellen (tirpt0140m100)
len

Produktionsab- Produktionsabteilungen (tirou2100m000)
teilung

Verkaufsabtei- VK-Abteilungen (tdsls0512m000)
lung

EK-Abteilung EK-Abteilungen (tdpur0112m000)

Kundendienst Kundendienste (tsmdm1100m100)

Rechnungsbü- Abteilungen (tcmcs0165s000)
ro

Versandabtei- Versandabteilung (fmfmd0680m000)
lung

Unternehmensmodell - Einrichtung der Mehrstandortstruktur

Wenn der Parameter **Standorte** im Programm Implementierte Software-Komponenten (tccom0100s000) aktiviert ist, werden zu Geschäftsprozessen etwa in der Produktion, der Planung, der Lagerwirtschaft oder der Auftragsabwicklung gehörende Parametereinstellungen und Stammdaten nach Firma, nach Standort oder nach Lager und Abteilung festgelegt.

Verschiedene Einstellungen nach Firma werden als Voreinstellungen für alle Standorte, Abteilungen und Läger der Firma verwendet. Für einen einzelnen Standort müssen Sie für verschiedene Daten festlegen, ob die Firmendaten und -einstellungen verwendet werden müssen oder ob bestimmte Einstellungen für den Standort festgelegt werden können.

Beispiel: Für Standort A können Sie festlegen, dass Einlagerungsdaten auf Firmenebene definiert werden und Auslagerungsdaten auf Standortebene.

Ähnlich werden die meisten Einstellungen, die nach Standort festgelegt wurden, anfänglich in die verbundenen Abteilungen oder Läger übernommen. Sie können diese Standardeinstellungen jedoch durch abteilungs- oder lagerspezifische Einstellungen ersetzen.

Wenn Sie für einen Standort, ein Lager oder eine Abteilung Firmeneinstellungen verwenden, werden Änderungen an den Firmeneinstellungen an den Standort, das Lager oder die Abteilung weitergegeben. Sie können keine Firmeneinstellung an einem Standort, einem Lager oder einer Abteilung ändern.

Finanzfluss

Um den Finanzfluss einer Organisation wiederzugeben, können Sie eine oder mehrere kaufmännische Firmen für eine Firmenstruktur definieren. Eine kaufmännische Firma kann mehrere Unternehmenseinheiten umfassen.

Die Läger und Abteilungen eines Standorts müssen mit einer Unternehmenseinheit verknüpft sein. Die Läger und Abteilungen, für die ein Geschäftsbereich finanziell zuständig ist, sind mit der Unternehmenseinheit verknüpft, die für den Geschäftsbereich steht.

Dadurch soll erreicht werden, dass die finanziellen Buchungen, die aus der Produktion, Auftragsabwicklung oder der von den Lägern und Abteilungen durchgeführten logistischen Abwicklung stammen, in der kaufmännischen Firma der Unternehmenseinheit erfasst werden.

Auch werden Herstellkosten nach Unternehmenseinheit angegeben. Wenn Ihre Geschäftsbereiche unterschiedliche Herstellkosten verwenden, müssen Sie die Herstellkosten nach Unternehmenseinheit angeben und die Läger und Abteilungen mit den Unternehmenseinheiten verknüpfen.

Die funktionalen Einheiten eines Standorts können mit verschiedenen Unternehmenseinheiten verknüpft sein, oder die funktionalen Einheiten einer Unternehmenseinheit können mit verschiedenen Standorten verknüpft werden. Dies hängt von den folgenden Faktoren ab:

- dem Geschäftsbereich, der durch die Unternehmenseinheit abgebildet wird
- der kaufmännischen Firma, auf die die Finanz-Buchungen der funktionalen Einheiten gebucht werden müssen
- der Art und Weise, wie die Herstellkosten eingerichtet sind

Beispiel

Ein Unternehmen hat zwei Fertigungsstätten in verschiedenen Ländern. Um ein Endprodukt zu fertigen, verwendet jede Produktionsstätte dasselbe Material, das sie von verschiedenen externen Lieferanten zu verschiedenen Preisen kauft.

Sie können dies abbilden, indem Sie zwei Standorte definieren und jeden Standort mit Eingangslägern, Produktionsabteilungen, Einkaufsabteilungen und einem Versandlager verbinden.

Für jeden Standort können Sie Einstellungen festlegen, die für Läger, Einkaufsabteilungen und Produktionsabteilungen des Standorts gelten.

Um die Herstellkosten zu definieren, müssen die Wareneingangsläger jedes Standorts mit verschiedenen Unternehmenseinheiten verknüpft werden.

Für das EK-Material können Sie die Herstellkosten nach Unternehmenseinheit und verschiedene Artikeleinstellungen nach Standort definieren. Für das Endprodukt können Sie auch Einstellungen nach Standort oder Abteilung definieren, wenn sich die Artikelmerkmale von den globalen Artikelmerkmalen unterscheiden.

Hinweis

- Ähnlich wie die Programme für die Artikelstammdaten auf globaler Firmenebene stehen bestimmte Programme zur Verfügung, um standort-, abteilungs- oder lagerbezogene Artikelstammdaten zu definieren, die mit folgenden Einheiten verbunden sind:
 - Standorte
 - Unternehmenseinheiten
 - Planungs-Cluster
 - Abteilungen
 - Läger
- Siehe auch *Anwenderhandbuch für die Einrichtung von Artikeln (Ucomitemsug_DE)*

- Wenn Sie das DEM Content Pack in Infor LN verwenden, können Sie den Wizard (Assistenten) MAA0005 (Finanzielle Unternehmensstruktur) nutzen, um kaufmännische Firmen einzurichten. Sie können diesen vordefinierten Wizard (Assistenten) aus dem Programm Wizards pro Projektmodell (tgwzr4502m000) ausführen, nachdem Sie das Geschäftsfunktionsmodell für Ihre Firma angegeben haben. Siehe auch **Geschäftsfunktionsmodell**.

Einrichten einer Mehrstandortstruktur innerhalb einer Firma

Wenn der Parameter **Standorte** im Programm Implementierte Software-Komponenten (tccom0100s000) aktiviert ist, besteht eine logistische Firma aus mindestens einem Standort und jeder Standort aus mehreren funktionalen Einheiten. Die funktionalen Einheiten sind auch mit einer Unternehmenseinheit verknüpft.

Das Einrichten einer Mehrstandortstruktur umfasst in der Regel die folgenden Schritte:

1. Unternehmenseinheiten definieren
2. Standorte definieren
3. Einstellungen für Untereinheiten nach Standort definieren
4. Funktionale Einheiten definieren

Die alternative Vorgehensweise umfasst die folgenden Schritte:

1. Standorte definieren
2. Einstellungen für Untereinheiten nach Standort definieren
3. Unternehmenseinheiten definieren
4. Funktionale Einheiten definieren

Die folgenden Schritte beschreiben die reguläre Vorgehensweise im Detail:

Schritt 1: Unternehmenseinheit definieren.

Siehe auch *Definieren von Unternehmenseinheiten und funktionalen Einheiten* (S. 21).

Schritt 2: Standort definieren

1. Klicken Sie im Programm Standorte (tccem0150m000) auf "Neu".
2. Geben Sie im aufgerufenen Programm Standort (tccem0650m000) die folgenden Daten an:
 - Die Eigenschaften des Standorts wie den Planungs-Cluster, die logistische Firma und die Adresse.
 - Eine Unternehmenseinheit, wenn alle Entitäten/funktionalen Einheiten des Standorts zu derselben Unternehmenseinheit gehören müssen.

Schritt 3: Einstellungen für Untereinheiten nach Standort definieren

Definieren Sie auf der Registerkarte **Einstellungen** des Programms Standort (tcecm0650m000) die Einstellungen für die Untereinheiten des Standorts.

Die Schaltflächen für die Einstellungen der Untereinheiten beziehen sich auf die folgenden Programme:

- **Einkauf**
Einkaufseinstellungen nach Standort (tdpur0111m000)
Diese Einstellungen werden für den Empfang von Bestellungen am Standort verwendet.
- **Verkauf**
Verkaufseinstellungen nach Standort (tdsls0511m000)
Diese Einstellungen werden zum Versenden von VK-Aufträgen vom Standort verwendet.
- **Lagerwirtschaft**
Einstellungen für Lagerwirtschaft nach Standort (whwmd2101m000)
Diese Einstellungen werden zum Ausführen von Aktivitäten der Lagerwirtschaft am Standort verwendet.
- **Produktion**
Produktionseinstellungen nach Standort (timfc0180m000)
Diese Einstellungen werden zum Abwickeln von Produktionsaufträgen am Standort verwendet.
- **Service**
Service-Einstellungen nach Standort (tsmdm1103m000)
Diese Einstellungen werden zum Ausführen von Service-Leistungen am Standort verwendet.

Wenn Sie diese Programme starten, werden aus den mit den Untereinheiten verbundenen Firmenparametern Voreinstellungen generiert.

Wenn Sie zum Beispiel auf **Lagerwirtschaft** klicken, wird das Programm Einstellungen für Lagerwirtschaft nach Standort (whwmd2101m000) aufgerufen und mit Lagerwirtschaftseinstellungen aus verschiedenen Programmen für Lagerwirtschaftsparameter vorbelegt.

Sie können die Voreinstellungen ändern und nach Bedarf andere Einstellungen für den Standort festlegen.

Hinweis

Die Definition von Einstellungen für die Untereinheiten **Lagerwirtschaft** und **Produktion** nach Standort ist eine Voraussetzung dafür, Lager Produktionsabteilungen und Abteilungen/Werkstätten mit Standorten verbinden zu können. So können Sie zum Beispiel keinen Standort mit einer Produktionsabteilung verknüpfen, wenn keine Produktionseinstellungen nach Standort vorhanden sind.

Die Definition von Einstellungen für die Untereinheiten **Beschaffung**, **Verkauf** oder **Service** für einen Standort ist nicht erforderlich, um Einkaufsabteilungen, Verkaufsabteilungen oder Kundendienste definieren zu können, die sich am Standort befinden.

Schritt 4: Funktionale Einheiten definieren und funktionale Einheiten mit Standort und Unternehmenseinheit verknüpfen

Auf den Registerkarten der unteren Hälfte des Programms Standort (tcecm0650m000) können Sie die Programme starten, in denen Sie die funktionalen Einheiten definieren. In diesen Programmen müssen Sie die funktionale Einheit mit einem Standort und einer Unternehmenseinheit verknüpfen. Siehe auch *Definieren von funktionalen Einheiten für Standorte (S. 23)* und *Definieren von Unternehmenseinheiten und funktionalen Einheiten (S. 21)*.

Wenn Sie die alternative Vorgehensweise wählen, werden in Schritt 4 funktionale Einheiten im Programm Unternehmenseinheit (tcecm0630m000) erstellt. Auch im Programm Unternehmenseinheiten (tcecm0630m000) können Sie auf die Programme zugreifen, in denen Sie funktionale Einheiten definieren und diese mit einem Standort und einer Unternehmenseinheit verknüpfen.

Definieren von Unternehmenseinheiten und funktionalen Einheiten

Unternehmenseinheiten dienen dazu, die aus den Aktivitäten der funktionalen Einheiten einer Firma stammenden, finanziellen Buchungen in der richtigen kaufmännischen Firma zu erfassen. Für eine logistische Firma können Sie mehrere Unternehmenseinheiten definieren.

Schritt 1: Unternehmenseinheit definieren.

1. Klicken Sie im Programm Unternehmenseinheiten (tcecm0130m000) auf "Neu".
2. Geben Sie die folgenden Daten an:
 - Die Eigenschaften der Unternehmenseinheit wie die kaufmännische Firma, logistische Firma und die Kategorie der Unternehmenseinheit.
 - Wenn der Parameter **Standorte** im Programm Implementierte Software-Komponenten (tccom0100s000) aktiviert ist, geben Sie einen Standort an, wenn alle funktionalen Einheiten der Unternehmenseinheit zum selben Standort gehören müssen.
 - Optional die funktionalen Einheiten der Unternehmenseinheit. Wenn Sie im Programm Standort (tcecm0650m000) funktionale Einheiten erstellen, können Sie das aktuelle Programm speichern und abschließen, ohne funktionale Einheiten hinzuzufügen.

Schritt 2: Funktionale Einheiten hinzufügen (optional)

Die funktionalen Einheiten müssen mit einer Unternehmenseinheit verknüpft sein. Wenn der Parameter **Standorte** im Programm Implementierte Software-Komponenten (tccom0100s000) aktiviert ist, müssen funktionale Einheiten sowohl mit einer Unternehmenseinheit als auch mit einem Standort verbunden werden.

Sie können funktionale Einheiten im Programm Standort (tcecm0650m000) oder im Programm Unternehmenseinheit (tcecm0630m000) erstellen.

Wenn Sie eine funktionale Einheit im Programm Standort (tcecm0650m000) erstellen, wird die Einheit standardmäßig mit dem entsprechenden Standort verknüpft und Sie müssen eine Unternehmenseinheit manuell verknüpfen. Wenn Sie eine funktionale Einheit im Programm Unternehmenseinheiten (tcecm0130m000) anlegen, wird die funktionale Einheit standardmäßig mit der entsprechenden Unternehmenseinheit verknüpft und Sie müssen einen Standort manuell verknüpfen.

So erstellen Sie funktionale Einheiten im Programm Unternehmenseinheit (tcecm0630m000):

1. Klicken Sie auf der Registerkarte "Läger" oder "Abteilungen" auf "Neu".
2. Erstellen Sie im aufgerufenen Programm die funktionale Einheit. Wenn Sie auf der Registerkarte "Abteilungen" auf "Neu" klicken, müssen Sie zunächst die Art der funktionalen Einheit auswählen. Je nach der von Ihnen ausgewählten Art der funktionalen Einheit bzw. Registerkarte wird das Programm aufgerufen, in dem Sie die Details der funktionalen Einheit festlegen können:

Registerkarte	Funktionale Einheit
---------------	---------------------

Läger	<u>Lager</u>
--------------	--------------

Abteilungen	<u>Abteilung</u>
	<u>Arbeitszelle</u>
	<u>Reparaturzelle</u>
	<u>Produktionsabteilung</u>
	<u>Verkaufsabteilung</u>
	<u>Einkaufsabteilung</u>
	<u>Kundendienst</u>
	<u>Rechnungsbüro</u>
	<u>Versandabteilung</u>
	<u>Projektverwaltungsabteilung</u>

Die von Ihnen definierte funktionale Einheit wird standardmäßig mit der Unternehmenseinheit verknüpft.

Hinweis

Projekte werden auf der Registerkarte "Projekte" des Programms Unternehmenseinheit (tcecm0630m000) angezeigt, aber es werden keine Projekte auf dieser Registerkarte angelegt. Sie können Projekte im Programm Projekt (tppdm6600m400) erstellen.

Wenn der Parameter **Standorte** im Programm Implementierte Software-Komponenten (tccom0100s000) aktiviert ist, führen Sie die folgenden Schritte aus:

- Verknüpfen Sie die funktionalen Einheiten einer Unternehmenseinheit mit einem Standort.
- Verknüpfen Sie optional eine Unternehmenseinheit mit einem Standort. Daraufhin sind die Entitäten/funktionalen Einheiten des Standorts auch mit der Unternehmenseinheit verknüpft.
- Verknüpfen Sie alternativ einen Standort mit einer Unternehmenseinheit. Daraufhin sind die Entitäten/funktionalen Einheiten der Unternehmenseinheit auch mit dem Standort verknüpft.

Definieren von funktionalen Einheiten für Standorte

So erstellen Sie funktionale Einheiten im Programm Standort (tceem0650m000):

1. Klicken Sie auf den Registerkarten "Läger", "Abteilungen", "Montagelinien" oder "Service-Standort" auf "Neu".
2. Erstellen Sie im aufgerufenen Programm die funktionale Einheit. Wenn Sie auf der Registerkarte Abteilungen auf "Neu" klicken, müssen Sie zunächst die Art der funktionalen Einheit auswählen. Je nach der von Ihnen ausgewählten Registerkarte bzw. Art der Abteilung wird ein Programm aufgerufen, in dem Sie die Details der funktionalen Einheit festlegen können:

Registerkarte	Funktionale Einheit
Läger	<u>Lager</u>
Abteilungen	<u>Abteilung</u> <u>Arbeitszelle</u> <u>Reparaturzelle</u> <u>Produktionsabteilung</u> Wenn Sie eine Produktionsabteilung mit einem Standort verknüpfen, wird der Standort automatisch an die Produktionskomponenten weitergegeben, die mit der Produktionsabteilung verbunden sind. Zu den Produktionskomponenten gehören die folgenden funktionalen Einheiten: <ul style="list-style-type: none"> ■ <u>Produktionsabteilungen</u> ■ <u>Arbeitszellen</u> ■ <u>Linienstationen</u> ■ Mit Produktionsabteilungen verbundene <u>Maschinen</u> ■ <u>Reparaturzellen</u>

Verkaufsabteilung

Einkaufsabteilung

Kundendienst

Rechnungsbüro

Versandabteilung

Projektverwaltungsabteilung

Montagelinien Montagelinie

Linienstation

Service-Lagerplätze Service-Lagerplatz

Die von Ihnen definierte funktionale Einheit wird standardmäßig mit dem Standort verknüpft.

Beispiele für Mehrstandortstrukturen

Um die Einrichtung einer Mehrstandortstruktur zu beschreiben, wird das Beispiel eines fiktiven Herstellers von Passagierflugzeugen verwendet, der in den USA ansässig ist.

Zuerst wird die Unternehmensstruktur des Flugzeugbauers beschrieben, gefolgt vom entsprechenden Unternehmensmodell in LN, unter Verwendung von Unternehmenseinheiten, Abteilungen, Produktionsabteilungen und Lägern.

Die Artikeldaten werden für die Geschäftsszenarien "Einkauf", "Verkauf", "Produktion" und "Intercompany-Handel" beschrieben.

Beispiele für Mehrstandortstrukturen - die Firmenstruktur eines Flugzeugbauers

Unser fiktiver Hersteller von Passagierflugzeugen hat drei Produktionseinheiten und eine Verkaufseinheit. Alle Geschäftseinheiten und Abteilungen des Flugzeugbauers sind in den USA ansässig und erfasst.

Die Produktionseinheiten A, B und C stellen jeder einen anderen Flugzeugtyp her. Die Tabelle zeigt, welcher Flugzeugtyp durch welche Produktionseinheit gefertigt wird.

Produktionseinheit	Standort	Flugzeugtyp
A	Pittsburgh	Langstreckenflugzeug Eagle
B	New York	Mittelstreckenflugzeug Eagle
C	Philadelphia	Bussard Pro

Die VK-Einheit S wickelt den Verkauf der Flugzeuge ab, die von den Produktionseinheiten A, B und C gefertigt werden.

Jede Produktionseinheit stattet die von ihr gebauten Flugzeuge mit derselben Sauerstoffmaske aus.

Die Produktionseinheit A stellt die Sauerstoffmasken selbst her. Die Produktionseinheiten B und C beziehen die Sauerstoffmasken von einem anderen lokalen Zulieferer.

Jede Produktionseinheit ist für ihre eigene Buchführung zuständig.

Finanzwesen

Finanzielle Berichte werden für das gesamte Unternehmen zentral erstellt, die Produktionseinheiten und die VK-Einheit haben jedoch ihre eigene Buchführung.

Kalkulation

Da die Produktionseinheiten und die VK-Einheit ihre eigene Buchführung haben, werden für jeden Geschäftsbereich die Herstellkosten für das fertige Flugzeug und die Sauerstoffmasken erfasst.

Bei den Produktionseinheiten A, B und C basieren die Herstellkosten des fertiggestellten Flugzeugs auf der lokalen Produktion. Die Produktionskosten sind für jede Produktionseinheit unterschiedlich.

Bei der VK-Einheit S basieren die Herstellkosten jedes Flugzeugtyps auf den internen Umbuchungen aus den Produktionseinheiten.

Bei der Produktionseinheit A basieren die Herstellkosten und die Sauerstoffmasken auf der lokalen Produktion.

Bei den Einheiten B und C basieren die Herstellkosten der Masken auf der lokalen Beschaffung. Die Produktionseinheiten B und C haben unterschiedliche Herstellkosten für die gleiche Art von Sauerstoffmaske.

Produktion

Bei der Produktionseinheit A werden die Sauerstoffmasken in einer eigens dafür abgestellten Werkstatt gefertigt. In diesem vereinfachten Beispiel ist die Sauerstoffmaske eine Komponente des Flugzeugs. Das Flugzeug wird in einer Produktionshalle gefertigt. In dieser Produktionshalle werden die Sauerstoffmasken in das Flugzeug eingepasst.

Bei den Produktionseinheiten B und C werden die Flugzeuge ebenfalls in Produktionshallen gefertigt. In diesen Produktionshallen werden die gekauften Sauerstoffmasken in die Flugzeugkabinen eingebaut.

Planung

Die Produktionseinheiten A, B und C sind für ihre eigene Produktionsplanung verantwortlich.

Logistik

In jeder Produktionseinheit werden die fertigen Flugzeuge aus einem Inspektionslager in ein Lager für Endprodukte umgelagert. Die in den Lagern für Endprodukte gelagerten Flugzeuge gehören der Verkaufseinheit S. Von den Lagern für Endprodukte werden die Flugzeuge an die Kunden ausgeliefert. Jede Produktionseinheit beauftragt einen anderen Spediteur mit dem Transport der Flugzeuge zu den Kunden.

In Einheit A werden die fertigen Sauerstoffmasken von der fertigenden Produktionsabteilung in ein Produktionslager umgelagert. Aus dem Produktionslager werden die Sauerstoffmasken für die Produktionsabteilungen entnommen, in denen sie in das Flugzeug eingebaut werden.

In den Einheiten B und Einheit C werden die gekauften Sauerstoffmasken in ein normales Lager überführt, aus dem sie dann an die Produktionsabteilungen ausgegeben werden.

Einkauf

Bei der Produktionseinheit B verarbeitet die Einkaufsabteilung B den Einkauf der Sauerstoffmasken vom lokalen Lieferanten der Produktionseinheit. Ähnlich verarbeitet bei der Produktionseinheit C die Einkaufsabteilung C den lokalen Einkauf der Sauerstoffmasken vom lokalen Lieferanten der Produktionseinheit C.

Verkauf

Der Verkauf der fertigen Flugzeuge aller Produktionseinheiten wird von der Verkaufseinheit S übernommen. Die Verkaufsabteilung der Verkaufseinheit S befindet sich auf dem Gelände der Produktionseinheit A. Die VK-Einheit S ist Eigentümerin des Bestands der Lager für Endprodukte in den Produktionseinheiten A, B und C.

Intercompany-Handel

Jede Produktionseinheit stellt der Verkaufseinheit S die Umlagerung eines fertigen Flugzeugs vom Inspektionslager an das Lager für Endprodukte in Rechnung.

Beispiel Mehrstandortstrukturen - LN-Unternehmensmodell des Flugzeugbauers

Der Flugzeugbauer wird mithilfe der verschiedenen Bausteine des Moduls Unternehmensmodellierung abgebildet, das in LN zur Verfügung steht.

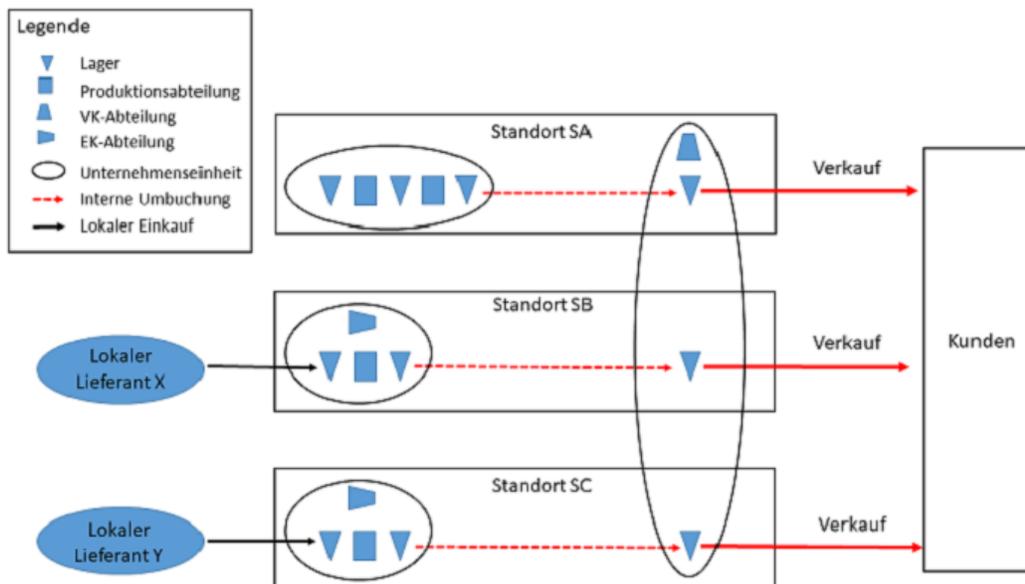
Firmen

Der Flugzeugbauer wird als logistische Firma und eine entsprechende kaufmännische Firma abgebildet.

Der Flugzeugbauer wird als logistische Firma abgebildet, weil in LN eine logistische Firma dazu verwendet wird, firmenweite Buchungsdaten und logistische sowie handelsbezogene Stammdaten zu verwalten.

Da die finanzielle Berichterstellung zentral ausgeführt wird und alle Teile der Organisation Teil einer einzigen juristischen Einheit sind, wird auch eine kaufmännische Firma für den Flugzeugbauer definiert.

In diesem Diagramm werden die Unternehmenseinheiten, Standorte, Abteilungen und Läger angezeigt, die an den logistischen, produktiven und finanziellen Abläufen des Flugzeugbauers beteiligt sind:



Unternehmenseinheiten

Um den Finanzfluss des Flugzeugbauers widerzuspiegeln, wird jede Produktionseinheit als Unternehmenseinheit dargestellt. Produktionseinheit A wird als Unternehmenseinheit UEA dargestellt, Produktionseinheit B als Unternehmenseinheit UEB und Produktionseinheit C als Unternehmenseinheit UEC.

Die Verkaufseinheit S wird als Unternehmenseinheit UES dargestellt.

Die Unternehmenseinheit UEA umfasst alle Standorte, wie z. B. Läger und Abteilungen, die an der Produktion der Sauerstoffmasken und des Langstreckenflugzeugs Eagle beteiligt sind. Sie umfasst nicht die Läger für Endprodukte, aus denen die fertigen Flugzeuge an die Kunden ausgeliefert werden.

Die Unternehmenseinheit UEB umfasst die folgenden funktionalen Einheiten:

- Die Läger und die Produktionshalle, die an der Produktion des Mittelstreckenflugzeugs Eagle beteiligt sind, mit Ausnahme der Läger für Endprodukte, aus denen die fertigen Flugzeuge an die Kunden ausgeliefert werden.
- Die Läger, die für die gekauften Sauerstoffmasken den Wareneingang und die Entnahme für die Produktion abwickeln.
- Die Einkaufsabteilung, die bei Produktionseinheit B für den lokalen Einkauf der Sauerstoffmasken zuständig ist.

Die Unternehmenseinheit UEC umfasst die folgenden funktionalen Einheiten:

- Die Läger und die Produktionshalle, die an der Produktion des Flugzeugs Bussard Pro beteiligt sind, mit Ausnahme der Läger für Endprodukte, aus denen das fertige Flugzeug an die Kunden ausgeliefert wird.
- Die Läger, die für die gekauften Sauerstoffmasken den Wareneingang und die Entnahme für die Produktion abwickeln.
- Die Einkaufsabteilung, die bei Produktionseinheit C für den lokalen Einkauf der Sauerstoffmasken zuständig ist.

Die Unternehmenseinheit UES umfasst die folgenden funktionalen Einheiten:

- Die VK-Abteilung, die den Verkauf der in jeder Produktionseinheit gefertigten Flugzeuge abwickelt.
- Die Läger für Endprodukte, aus denen die von den Produktionseinheiten A, B und C gefertigten Flugzeuge an die Kunden ausgeliefert werden.

Die folgende Tabelle zeigt die Standorte, an denen sich die Läger für Endprodukte für jeden Flugzeugtyp befinden:

Flugzeugtyp	Standort

Langstreckenflugzeug SA
Eagle

Mittelstreckenflugzeug SB
Eagle

Bussard Pro SC

In LN repräsentiert eine Unternehmenseinheit einen Teil einer Organisation, der für sein eigenes Finanzwesen zuständig ist. Eine Unternehmenseinheit gibt somit den Finanzfluss eines Geschäftsbereichs wieder. Außerdem werden die Herstellkosten nach Unternehmenseinheit definiert.

Jede Produktionseinheit und die Verkaufseinheit müssen als separate Unternehmenseinheiten definiert werden. Der Grund dafür ist, dass der Flugzeugbauer die Buchführung auf Einheitenebene durchführt und die Herstellkosten in jeder Produktionseinheit und der VK-Einheit voneinander abweichen.

Standorte

Um den Produktions- und Logistikfluss des Flugzeugbauers widerzuspiegeln, werden die folgenden Standorte definiert:

- **SA**

An Standort SA befinden sich die folgenden Teile der Organisation:

- Alle Einrichtungen wie z. B. Läger und Produktionsabteilungen, die an der Produktion der Sauerstoffmasken und des Langstreckenflugzeugs Eagle beteiligt sind. Diese Einrichtungen gehören zur Unternehmenseinheit UEA.
- Die Läger für Endprodukte, aus denen das fertiggestellte Langstreckenflugzeug Eagle an die Kunden ausgeliefert wird. Diese Läger sind Teil der Unternehmenseinheit UES.
- Die VK-Abteilung der VK-Einheit S, die zur Unternehmenseinheit UES gehört.

- **SB**

Am Standort SB befinden sich die folgenden Teile der Organisation:

Funktionale Einheiten	Nutzung	Gehört zu Unternehmenseinheit
Läger	An der Produktion des Mittelstreckenflugzeugs Eagle beteiligt	UEB
Produktionsabteilungen	Produktion des Mittelstreckenflugzeugs Eagle	UEB

Läger	Wareneingang und Entnahme UEB für die Produktion der gekauften Sauerstoffmasken
EK-Abteilung	Lokaler Einkauf der Sauerstoffmasken für die Produktionseinheit B
Läger für Endprodukte	Eingang des fertigen Mittelstreckenflugzeugs Eagle und Auslieferung an die Kunden

■ **SC**

An Standort SC befinden sich die folgenden Teile der Organisation:

Funktionale Einheiten	Nutzung	Gehört zu Unternehmenseinheit
Läger	An der Produktion des Bussard Pro beteiligt	UEC
Produktionsabteilungen	Produktion des Bussard Pro	UEC
Läger	Wareneingang und Entnahme für die Produktion der gekauften Sauerstoffmasken	UEC
EK-Abteilung	Lokaler Einkauf der Sauerstoffmasken für die Produktionseinheit C	UEC
Läger für Endprodukte	Eingang des fertigen Bussard Pro und Auslieferung an die Kunden	UES

Die Standorte wurden modelliert, um die Erfassung der folgenden Daten zu ermöglichen:

- Die Logistik- und Produktionsdaten, die für jede Produktionseinheit spezifisch sind
- Die Läger und Abteilungen, die sich an jedem Standort befinden

Einstellungen für die Untereinheit des Standorts

Für die Standorte sind die folgenden Einstellungen für die Untereinheit erforderlich:

- **Produktion**
Für Standort SA sind Einstellungen für die Produktionsuntereinheit erforderlich, um Produktionsabteilungen einrichten und Produktionsdaten definieren zu können. Zu den Produktionsdaten gehören der Nummernkreis für Produktionsaufträge, die Einstellungen für Arbeitsgänge und die Handhabung von Material sowohl für die Sauerstoffmasken als auch für das fertige Flugzeug. Für die Standorte SB und SC sind Produktionseinstellungen nur für das fertige Flugzeug erforderlich.
- **Lagerwirtschaft**
Für alle Standorte sind Einstellungen für die Lagerwirtschaftsuntereinheit erforderlich, um Läger einzurichten und Einstellungen zu definieren, die Warenein- und -ausgänge an jedem Standort steuern. Siehe auch Mehrstandortstruktur im Paket "Lagerwirtschaft (WH)".
- **Verkauf**
Für alle Standorte sind die Einstellungen für die VK-Untereinheit erforderlich, um das fertige Flugzeug auf Basis von VK-Aufträgen auszuliefern.
- **Einkauf**
Die Standorte SB und SC benötigen auch Einstellungen für die Beschaffungsuntereinheit. Diese Einstellungen sind erforderlich, um die gekauften Sauerstoffmasken auf Basis von Bestellungen zu vereinnahmen.

Läger

Die Produktionsläger, normalen Läger, Inspektionsläger und Läger für Endprodukte jeder Produktionseinheit werden in LN als Läger definiert und mit dem Standort verbunden, an dem sich das Lager befindet.

Mit Ausnahme der Läger für Endprodukte werden die Läger jedes Standorts auch mit der für die Produktionseinheit definierten Unternehmenseinheit verknüpft.

Die Läger für Endprodukte jedes Standorts werden aus den folgenden Gründen mit der Unternehmenseinheit UES verknüpft:

- Der Bestand ist Eigentum der Verkaufseinheit.
- Die Herstellkosten von UES basieren auf der internen Umlagerung zwischen den Produktions- und der Verkaufseinheit.

Um den Intercompany-Handelspreis zwischen jeder Produktionseinheit und der VK-Einheit S zu definieren, müssen die folgenden Intercompany-Handelsbeziehungen eingerichtet werden:

Von	Zu
UEA	UES
UEB	UES
UEC	UES

Daher werden die Läger für Endprodukte mit dem *Standort* der Produktionseinheit verknüpft, zu der sie gehören, und mit der *Unternehmenseinheit* der Verkaufseinheit. Auf diese Weise gelten die logistischen Daten des Standorts, wie z. B. Durchlaufzeiten und Spediteur, sowie die Herstellkosten der Unternehmenseinheit für die Läger für Endprodukte.

Abteilungen

Abteilung von	Modellname	Definiert als	Art	Verknüpfter Standort	Verknüpfte Unternehmenseinheit
Verkaufseinheit S	VA	<u>Abteilung</u>	<u>Verkaufsabteilung</u>	SA	UES
Produktionseinheit B	PB	<u>Abteilung</u>	<u>Einkaufsabteilung</u>	SB	UEB
Produktionseinheit C	PC	<u>Abteilung</u>	<u>Einkaufsabteilung</u>	SC	UEC

Die VK-Abteilung der VK-Einheit S wird als VK-Abteilung VA definiert, da Handelsdaten wie VK-Preis und VK-Auftragsdaten in LN in den VK-Abteilungen definiert sind. Die VK-Abteilung VA ist mit der Unternehmenseinheit UES verknüpft, da die Buchführung auf Einheitenebene ausgeführt wird und die Verkaufsabteilung VA zur VK-Einheit S gehört. Die Verkaufsabteilung ist mit dem Standort SA verknüpft, um anzuzeigen, dass sich die Verkaufsabteilung am Standort SA befindet.

Die Einkaufsabteilung EB ist mit dem Standort SB verknüpft, da sie sich am Standort SB befindet und der Einkaufspreis der Sauerstoffmasken in LN auf Standortebene definiert wird.

Die Einkaufsabteilung EB ist mit der Unternehmenseinheit UEB verknüpft, da der Flugzeugbauer die Buchführung auf Einheitenebene durchführt. Außerdem müssen die Finanz-Buchungen, die sich auf den Einkauf der Sauerstoffmasken in Produktionseinheit B beziehen, in der kaufmännischen Firma gebucht werden, die mit der Unternehmenseinheit UEB verknüpft ist. Ähnlich ist EK-Abteilung EC mit dem Standort SC und der Unternehmenseinheit UEC verknüpft.

Produktionsabteilungen

Die Produktionsabteilungen und Werkhallen aller Produktionseinheiten werden in LN als Abteilungen der Art Abteilung definiert und mit dem Standort verbunden, der für die Produktionseinheit definiert ist.

Planungs-Cluster

Da jeder Standort seine eigene Produktionsplanung durchführt, wird für jeden Standort ein separater Planungs-Cluster definiert. Für Werk SA wird ein Planungs-Cluster PLA definiert. Für die Standorte SB und SC werden die Planungs-Cluster PLB und PLC definiert.

Beispiel Mehrstandortstrukturen - Artikeldaten im Szenario "Einkauf"

Im EK-Szenario werden Artikeldaten für die folgenden funktionalen Einheiten eingerichtet:

- Standorte SB und SC
- Einkaufsabteilungen EB und EC
- Unternehmenseinheiten UEB und UEC

An Standort SB wickelt die Einkaufsabteilung EB den Einkauf der Sauerstoffmasken vom lokalen Lieferanten X ab.

An Standort SC wickelt die Einkaufsabteilung EC den Einkauf der Sauerstoffmasken vom lokalen Lieferanten Y ab.

In den Unternehmenseinheiten UEB und UEC werden die Herstellkosten für die an den Standorten SB und SC eingekauften Sauerstoffmasken berechnet.

An Standort SA findet kein Einkauf statt, weil die Sauerstoffmasken gefertigt werden.

Die folgenden Artikeldaten müssen für die Sauerstoffmasken eingerichtet werden:

- **Artikel nach Standort**
Im Programm Artikel nach Standort (tcibd1550m000) lautet die Lieferquelle für die Standorte SB und SC **Einkauf**. Bei Bedarf können Sie zusätzliche Daten wie Produktarten oder Hersteller festlegen.
- **Artikel - Bestelldaten nach Standort**
Im Programm Artikel - Bestelldaten nach Standort (tcibd2150m000) müssen Sie das Standardlager für die Standorte SB und SC Daten festlegen, in dem die Sauerstoffmaske eingeht. Legen Sie je nach Bedarf auch Daten wie die Bestellmethode und die anwendbaren Chargengrößen fest.
- **Artikel - Einkauf nach Standort**
Im Programm Artikel - Einkauf nach Standort (tdipu0181m000) müssen Sie Lieferant X für den Standort SB und Lieferant Y für den Standort SC angeben. Außerdem müssen Sie in diesem Programm den Einkaufspreis und die Preisgruppe für die Standorte SB und SC

festlegen. Sie können auch EK-Abteilung EB für Standort SB und EK-Abteilung EC für Standort SC und nach Bedarf weitere Einstellungen festlegen.

- **Artikel - Lagerwirtschaft nach Standort**

Legen Sie im Programm Artikel - Lagerwirtschaft nach Standort (whwmd4604m000) für die an den Standorten SB und SC eingekaufte Sauerstoffmaske Daten wie die voreingestellte Verpackungsdefinition, Einstellungen für Lagerplätze, Ladeeinheiten oder abgelehnte Artikel fest.

- **Artikel - Einkauf nach Abteilung**

Artikeleinkaufsdaten nach Abteilung sind keine Pflicht. Im Programm Artikel - Einkauf nach Abteilung (tdipu0181m100) können Sie für jede Einkaufsabteilung Einstellungen für USt-Code und Fortschrittszahlungen festlegen, wenn diese Einstellungen von den Firmeneinstellungen abweichen.

- **Herstellkostenberechnung nach Unternehmenseinheit**

Geben Sie für die Unternehmenseinheit UEB im Programm Artikel - Herstellkostenberechnung (ticpr0107m000) als Quelle für die Herstellkostenberechnung der Sauerstoffmaske **Einkauf** sowie das Lager des Standorts SB an, in dem die eingekaufte Sauerstoffmaske vereinnahmt wird.

Folglich wird der im Programm Artikel - Einkauf nach Standort (tdipu0181m000) für den Standort SB angegebene Einkaufspreis zum Berechnen der Herstellkosten für die Unternehmenseinheit UEB verwendet.

Geben Sie ebenso für die Unternehmenseinheit UEC als Quelle für die Herstellkostenberechnung **Einkauf** sowie das Lager des Standorts SC an, in dem die eingekauften Sauerstoffmasken vereinnahmt werden. Folglich wird der für Standort SC definierte Einkaufspreis zur Berechnung der Herstellkosten für die Unternehmenseinheit UEC verwendet.

Hinweis

Um bestimmte Artikeldaten für einen einzelnen Standort festzulegen, heben Sie die Markierung des Kontrollkästchens "Globale ... verwenden" in den standortbezogenen Programmen aus der vorherigen Liste auf.

Beispiel Mehrstandortstrukturen - Artikeldaten im Szenario "Verkauf"

Im Szenario "Verkauf" werden Artikeldaten für die folgenden funktionalen Einheiten eingerichtet:

- Standorte SA, SB und SC
- Verkaufsabteilung VA
- Unternehmenseinheiten UEA, UEB, UEC und UES

An den Standorten SA, SB und SC werden die Flugzeuge gefertigt und an die Kunden ausgeliefert.

Die VK-Abteilung VA ist für den Verkauf der Flugzeuge zuständig, die an allen Standorten hergestellt werden.

Für die Unternehmenseinheiten UEA, UEB und UEC werden die Standardherstellkosten der Flugzeuge berechnet, die an den Standorten SA, SB und SC hergestellt werden. In der Unternehmenseinheit UES werden die Herstellkosten für die Flugzeuge berechnet, die von der Verkaufsabteilung VA verkauft werden.

Für das fertige Flugzeug müssen die folgenden Artikeldaten eingerichtet werden:

- **Artikel nach Standort**
Setzen Sie im Programm Artikel nach Standort (tcibd1550m000) die Lieferquelle für alle Standorte auf **Werkstattfertigung**. Sie können auch Daten wie kundenspezifische und Konfigurationseinstellungen festlegen.
- **Artikel - Bestelldaten nach Standort**
Im Programm Artikel - Bestelldaten nach Standort (tcibd2150m000) müssen Sie für jeden Standort das Standardlager angeben, aus dem das fertige Flugzeug ausgeliefert wird.
- **Artikel - Verkauf nach Standort**
Artikeldaten (Verkauf) nach Standort sind nicht obligatorisch. Sie können diese Daten festlegen, wenn sie von den globalen Firmeneinstellungen abweichen. Im Programm Artikel - Verkauf nach Standort (tdisa0181m100) können Sie nach Bedarf Daten festlegen, wenn diese Daten an den Standorten SA, SB oder SC von den Firmeneinstellungen abweichen.
- **Artikel - Lagerwirtschaft nach Standort**
Legen Sie im Programm Artikel - Lagerwirtschaft nach Standort (whwmd4604m000) Daten wie die voreingestellte Verpackungsdefinition und Einstellungen für Lagerplätze, ID-Nummern oder Ladeeinheiten für die Lager fest, aus denen das Flugzeug an jedem Standort ausgeliefert wird.
- **Artikel - Verkauf nach Abteilung**
Geben Sie im Programm Artikel - Verkauf nach Abteilung (tdisa0181m000) für die VK-Abteilung VA und für jeden Flugzeugtyp die folgenden Daten an:
 - Verkaufspreis und sonstigen Preisdaten
 - Bestelldaten, z. B. das Lager, in dem das zu auszuliefernde Flugzeug aufbewahrt wird, Versandbeschränkungen und Komponentenabwicklung
- **Herstellkostenberechnung nach Unternehmenseinheit**
Siehe auch *Herstellkostenberechnung nach Unternehmenseinheit* unter *Beispiel Mehrstandortstrukturen - Artikeldaten im Szenario "Intercompany-Handel"* (S. 38).

Hinweis

Um bestimmte Artikeldaten für einen einzelnen Standort festzulegen, heben Sie die Markierung des Kontrollkästchens "Globale ... verwenden" in den standortbezogenen Programmen aus der vorherigen Liste auf.

Beispiel Mehrstandortstrukturen - Artikeldaten im Szenario "Produktion"

Im Szenario "Produktion" werden Artikeldaten für die folgenden funktionalen Einheiten eingerichtet:

- Standorte SA, SB und SC
- Unternehmenseinheiten UEA, UEB, UEC und UES

An den Standorten SA, SB und SC werden die Flugzeuge gefertigt und an die Kunden ausgeliefert. Außerdem werden an Standort SA die Sauerstoffmasken gefertigt.

Für die Unternehmenseinheiten UEA, UEB und UEC werden die Standardherstellkosten der Flugzeuge berechnet, die an den Standorten SA, SB und SC hergestellt werden. In der Unternehmenseinheit UEA werden die Herstellkosten für die an Standort SA gefertigten Sauerstoffmasken berechnet.

Für die Verkaufseinheit UES basieren die Herstellkosten auf dem internen Verrechnungspreis zwischen der Produktionseinheit und der Verkaufseinheit.

Die folgenden Artikeldaten müssen für die Sauerstoffmasken und das fertige Flugzeug eingerichtet werden:

- **Artikel nach Standort**
Setzen Sie für alle Standorte im Programm Artikel nach Standort (tcibd1550m000) die Lieferquelle für die Sauerstoffmasken und alle drei Flugzeugtypen auf **Werkstattfertigung**. Sie können auch Daten wie kundenspezifische und Konfigurationseinstellungen festlegen.
- **Artikel - Bestelldaten nach Standort**
Legen Sie im Programm Artikel - Bestelldaten nach Standort (tcibd2150m000) für jeden Standort und jeden Flugzeugtyp das Vorgabelager fest, in dem das fertige Flugzeug untergebracht wird. In diesem Beispiel ist dies das Lager, in dem das Flugzeug nach der Produktion geprüft wird.
Für die Sauerstoffmasken an Standort SA ist dies das Lager, in dem die fertigen Sauerstoffmasken nach der Produktion gelagert werden. Für die Standorte SB und SC ist dies das Lager, in dem die gekauften Sauerstoffmasken vom Lieferanten eingehen.
- **Artikel - Produktion nach Standort**
Legen Sie im Programm Artikel - Produktion nach Standort (tiipd0151m000) fest, dass an jedem Standort für jeden fertigen Flugzeugtyp nach der Produktion eine Einlagerungsprüfung erforderlich ist.
Legen Sie fest, dass eine Einlagerungsprüfung für die gekauften Sauerstoffmasken erforderlich ist, die von den Lieferanten der Standorte SB und SC eingehen. Legen Sie fest, dass am Standort SA eine Auslagerungsprüfung für die fertigen Sauerstoffmasken erforderlich ist, bevor sie in das Flugzeug eingebaut werden.
- **Artikel - Lagerwirtschaft nach Standort**
Legen Sie im Programm Artikel - Lagerwirtschaft nach Standort (whwmd4604m000) Daten wie die voreingestellte Verpackungsdefinition und Einstellungen für Standorte, ID-Nummern oder Ladeeinheiten für die Lager an jedem Standort fest, in dem die Sauerstoffmasken oder die Flugzeuge gelagert werden.

Beispiel: Daten, die für die Lager gelten, in denen am Standort SA die Sauerstoffmasken eingehen und entnommen werden, und Daten, die für die Eingangsprüfung und die Lager für Endprodukte für das Mittelstreckenflugzeug Eagle am Standort SB gelten.

- **Herstellkostenberechnung nach Unternehmenseinheit**

Siehe auch Herstellkostenberechnung nach Unternehmenseinheit unter *Beispiel Mehrstandortstrukturen - Artikeldaten im Szenario "Intercompany-Handel"* (S. 38).

Hinweis

Um bestimmte Artikeldaten für einen einzelnen Standort festzulegen, heben Sie die Markierung des Kontrollkästchens "Globale ... verwenden" in den standortbezogenen Programmen aus der vorherigen Liste auf.

Beispiel Mehrstandortstrukturen - Artikeldaten im Szenario "Intercompany-Handel"

An jedem Standort werden die fertigen Flugzeuge intern von den Inspektionslagern in die Lager für Endprodukte umlagert. Die Inspektionslager gehören zu den Unternehmenseinheiten UEA, UEB und UEC und alle Lager für Endprodukte gehören zu UES.

Das Langstreckenflugzeug Eagle wird an Standort A gebaut. Die Flugzeuge werden vom Inspektionslager in das Lager für Endprodukte umgelagert. Das Inspektionslager gehört zur Unternehmenseinheit UEA und das Lager der Endprodukte gehört zu Unternehmenseinheit UES. UEA stellt UES intern die angefallenen Umlagerungskosten in Rechnung.

Ebenso werden an den Standorten SB und SC das Mittelstreckenflugzeug Eagle und der Bussard Pro hergestellt. Die Flugzeuge werden von den Inspektionslagern in die Lager für Endprodukte umgelagert. Die Inspektionslager gehören UEB und UEC und die Lager für Endprodukte UES. UEB und UES stellen UES intern die angefallenen Umlagerungskosten in Rechnung.

Um den Intercompany-Handelspreis zwischen jeder Produktionseinheit und der Verkaufseinheit S zu definieren, werden die Intercompany-Handelsbeziehungen zwischen UEA und UES, UEB und UES sowie UEC und UES eingerichtet.

Für das Intercompany-Handelsszenario werden die Herstellkostenberechnungsdaten für das fertige Flugzeug in den folgenden Unternehmenseinheiten eingerichtet:

- UEA
- UEB
- UEC
- UES

In den Unternehmenseinheiten UEA, UEB und UEC werden die Herstellkosten für die Flugzeuge berechnet, die an den Standorten SA, SB und SC gebaut werden. In der Unternehmenseinheit UES werden die Herstellkosten für die Flugzeuge berechnet, die von der Verkaufsabteilung VA intern von

UEA, UEB und UEC gekauft werden. Die Verkaufsabteilung VA verkauft die fertigen Flugzeuge an die externen Kunden.

Für das fertige Flugzeug müssen die folgenden Artikeldaten eingerichtet werden:

- **Artikel nach Standort**
Setzen Sie im Programm Artikel nach Standort (tcibd1550m000) die Lieferquelle für alle Standorte auf **Werkstattfertigung**. Sie können auch Daten wie kundenspezifische und Konfigurationseinstellungen festlegen.
- **Artikel - Bestelldaten nach Standort**
Im Programm Artikel - Bestelldaten nach Standort (tcibd2150m000) müssen Sie für jeden Standort das Standardlager angeben, aus dem das fertige Flugzeug ausgeliefert wird.
- **Herstellkostenberechnung nach Unternehmenseinheit**
Geben Sie für die Unternehmenseinheiten UEA, UEB und UEC im Programm Artikel - Herstellkostenberechnung (ticpr0107m000) für jeden fertiggestellten Flugzeugtyp als Quelle der Herstellkostenberechnung **Werkstattfertigung** und das Inspektionslager an jedem Standort an, in welchem das fertige Flugzeug nach der Produktion vereinnahmt, geprüft und in die Lager für Endprodukte umgelagert wird.

Folglich werden die Daten im Programm Artikel - Produktion nach Standort (tiipd0151m000), die zum Standort des ausgewählten Lagers gehören, zur Berechnung der Herstellkosten verwendet.

Geben Sie für die Unternehmenseinheit UES im Programm Artikel - Herstellkostenberechnung (ticpr0107m000) für jeden fertigen Flugzeugtyp folgende Daten an:

- Quelle für die Herstellkostenberechnung **Intercompany-Umbuchung**
- Das Lager für Endprodukte, in dem das Flugzeug eingeht:
 - Für das Langstreckenflugzeug Eagle handelt es sich hierbei um das Lager für Endprodukte am Standort SA.
 - Für das Mittelstreckenflugzeug Eagle handelt es sich hierbei um das Lager für Endprodukte am Standort SB.
 - Für den Bussard Pro handelt es sich hierbei um das Lager für Endprodukte am Standort SC.
- Die Unternehmenseinheit, von der das Flugzeug umgelagert und umgebucht wird:
 - Für das Langstreckenflugzeug Eagle handelt es sich hierbei um die Unternehmenseinheit UEA.
 - Für das Mittelstreckenflugzeug Eagle handelt es sich hierbei um die Unternehmenseinheit UEB.
 - Für den Bussard Pro handelt es sich hierbei um die Unternehmenseinheit UEC.

Folglich werden die Herstellkosten für jeden Flugzeugtyp auf Basis des zwischen der verkaufenden Unternehmenseinheit und der einkaufenden Unternehmenseinheit festgelegten Intercompany-Handelspreises berechnet:

- Für das Langstreckenflugzeug Eagle handelt es sich hierbei um den Intercompany-Verkaufspreis, der für Intercompany-Umbuchungen zwischen den Unternehmenseinheiten UEA und UES festgelegt wurde.

- Für das Mittelstreckenflugzeug Eagle handelt es sich hierbei um den Intercompany-Verkaufspreis, der für Intercompany-Umbuchungen zwischen den Unternehmenseinheiten UEB und UES festgelegt wurde.
- Für den Bussard Pro handelt es sich hierbei um den Intercompany-Verkaufspreis, der für Intercompany-Umbuchungen zwischen den Unternehmenseinheiten UEC und UES festgelegt wurde.

Hinweis

Um bestimmte Artikeldaten für einen einzelnen Standort festzulegen, heben Sie die Markierung des Kontrollkästchens "Globale ... verwenden" in den standortbezogenen Programmen aus der vorherigen Liste auf.

Abteilung

Organisatorische Einheit einer Firma, in der bestimmte Aufgaben erfüllt werden. Das kann beispielsweise eine VK-Abteilung oder eine EK-Abteilung sein. Den Abteilungen sind Nummerngruppen für die von ihnen erstellten Aufträge zugeordnet. Die Unternehmenseinheit der Abteilung legt die kaufmännische Firma fest, in der die Finanz-Buchungen vorgenommen werden, die in dieser Abteilung anfallen.

Arbeitszelle

Eine Produktionseinheit, die eine oder mehrere Arbeitsstationen in einer festen Reihenfolge umfasst.

Eine Arbeitszelle wird in der Wiederholfertigung für die Fertigung von Wiederholartikeln verwendet.

Bestellung

Eine Vereinbarung, die angibt, welche Artikel zu welchen Bedingungen von einem Lieferanten geliefert werden.

Eine Bestellung enthält folgende Daten:

- einen Kopf mit allgemeinen Auftragsdaten, Lieferantendaten, Zahlungs- und Lieferbedingungen
- eine oder mehrere Bestellpositionen mit ausführlicheren Daten zu den zu liefernden Artikeln

Beziehung

Eine Beziehung, die den Datenträger für Aktionen zwischen zwei Unternehmens- oder zwei Funktionseinheiten bildet, zum Beispiel eine Intercompany-Handelsvereinbarung.

Vorzugsbenennung: Intercompany-Handelsbeziehung

Einkaufsabteilung

Eine Abteilung Ihres Unternehmens, die für den Einkauf der benötigten Materialien und Dienstleistungen verantwortlich ist. Sie können der EK-Abteilung Nummerngruppen zuordnen.

Entität/Funktionale Einheit

Ein separater und unabhängiger Baustein für einen Standort, ein Cluster oder eine Unternehmenseinheit. Dazu gehören z. B. Läger, Produktionsabteilungen, Mitarbeiter, Vertriebs- und Einkaufsabteilungen, Projekte, Kunden, Lieferanten und kaufmännische Firmen.

Firma

Arbeitsumgebung, in der Sie logistische oder finanzielle Buchungen vornehmen können. Alle Buchungsdaten werden in der Datenbank der Firma gespeichert.

Je nach Art der Daten, die in der Firma verwaltet werden, handelt es sich um eine:

- Logistische Firma
- Kaufmännische Firma
- Logistische und kaufmännische Firma

In einer Mehrfirmenstruktur können einige Datenbanktabellen für nur eine Firma gelten, während diese Firma andere Datenbanktabellen gemeinsam mit weiteren Firmen nutzt.

Geschäftsfunktionsmodell

Ein Teil eines Geschäftsmodells, das anhand einer Auswahl von Geschäftsfunktionen erstellt wird, die wiederum zunächst in der Bibliothek erstellt werden müssen.

Herstellkosten

Die Standardherstellkosten sind die mit dem Herstellkostenberechnungs-Code ermittelte Summe der im Folgenden aufgeführten Artikelkosten:

- Materialkosten
- Bearbeitungskosten
- Zuschläge

Preise, die gegen andere Preissimulations-Codes errechnet werden, sind simulierte Preise. Die Herstellkosten werden für Simulationszwecke und bei Buchungen verwendet, wenn kein nachkalkulierter Preis verfügbar ist.

Herstellkosten sind auch ein Bestandsbewertungsverfahren für Buchungszwecke.

Kaufmännische Firma

Eine Firma, die in Finanzwesen zur Buchung von Finanzdaten verwendet wird. Sie können eine oder mehrere Unternehmenseinheiten aus logistischen Mehrfachfirmen mit einer kaufmännischen Firma verknüpfen.

Kunde

Der Handelspartner, der bei Ihrem Unternehmen Waren oder Dienstleistungen bestellt, Eigentümer von Installationen ist, die Sie instand halten, oder für den Sie ein Projekt durchführen. In der Regel der Einkauf eines Kunden.

Eine Vereinbarung mit einem Kunden kann Folgendes enthalten:

- Standardpreis und Rabattvereinbarungen
- Voreinstellungen für VK-Aufträge
- Lieferbedingungen
- Verbundener Waren- und Rechnungsempfänger

Kundendienst

Eine Abteilung, die im Geschäftsmodell eindeutig dafür definiert ist, die für einen Kunden erbrachten Service-Leistungen zu verwalten. Über den Kundendienst (auch Service-Center genannt) werden die Standorte festgelegt, die innerhalb des Unternehmens für die Service-Leistungen zuständig sind.

Kundendienst

Eine Abteilung aus einer oder mehreren Personen und/oder Maschinen mit gleichen Fähigkeiten, die zum Zwecke der Planung von Service- und Instandhaltungsleistungen als eine Einheit betrachtet werden können.

Lager

In einem Lager werden Waren aufbewahrt. Für jedes Lager können sowohl Adressdaten als auch Daten über die Art des Lagers angelegt werden.

Lagerwirtschaft

Alle Vorgänge, die sich innerhalb eines Lagers auf Eingang, Lagerung, Behandlung und Entnahme von Waren beziehen.

Das Paket Lagerwirtschaft verwaltet mittels Lageraufträgen alle Warenbewegungen in den verschiedenen Lagern. Dies bezieht sich sowohl auf Ein-, Aus- und Umlagerungen von Waren als auch auf Inventur, ABC-Analyse, Bestandsreservierungen sowie verschiedene Arten von Lagerbestandsberichten.

Linienstation

Eine Abteilung, die einen Teil einer Montagelinie bildet. Linienstationen werden bei der Produktion von Endmontageartikeln verwendet. Eine Linienstation kann mehrere Positionen aufweisen, wodurch mehrere Artikel auf einer Linienstation vorhanden sein können.

Logistische Firma

Eine LN-Firma, die für logistische Buchungen verwendet wird, beispielsweise die Produktion und den Transport von Waren. Alle logistischen Buchungsdaten werden in der Datenbank der Firma gespeichert.

Maschine

In LN ein mechanisches Objekt, auf dem Arbeitsgänge zur Fertigung von Artikeln ausgeführt werden können.

Maschinen sind mit Bearbeitungskostensätzen verknüpft. Der Bearbeitungskostensatz und der Lohnkostensatz bilden zusammen die Grundlage für die Nachkalkulation von Produktionsaufträgen.

Mehrstandortstruktur

Bezieht sich auf die Verwaltung mehrerer Standorte in einer einzigen (logistischen) Firma.

In einer Mehrfirmenstruktur, die mehrere Firmen enthält, kann jede logistische Firma eine Mehrstandortstruktur haben.

Montagelinie

Eine Reihe von aufeinander folgenden Linienstationen, an denen Endmontageartikel hergestellt werden. Die Herstellung der Artikel erfolgt durch Ausführung bestimmter Arbeitsgänge an jeder Linienstation. Nach Abschluss des jeweiligen Arbeitsgangs an einer Linienstation werden die bearbeiteten Artikel zur nächsten Linienstation befördert. Eine Montagelinie ist in mehrere Liniensegmente untergliedert, die durch Puffer voneinander getrennt sind. Eine Montagelinie kann entweder eine Hauptlinie oder eine Zulieferlinie sein.

Planungs-Cluster

Ein Objekt zum Gruppieren von Lägern, für die der eingehende und der ausgehende Waren- und Materialfluss gemeinsam geplant wird. Zu diesem Zweck werden die Bedarfe und Lieferungen der Läger im Planungs-Cluster verdichtet. Innerhalb eines Planungs-Clusters wird eine Lieferquelle verwendet, also beispielsweise Produktion, Einkauf oder Verteilung.

Wenn die Funktionalität Mehrstandortstruktur implementiert ist, muss ein Planungs-Cluster einen oder mehrere Standorte umfassen. Der Standort bzw. die Standorte umfassen die Läger, für die der Planungsvorgang durchgeführt wird.

Produktionsabteilung

Ein bestimmter Produktionsbereich, der aus einem oder mehreren Mitarbeitern und/oder Maschinen mit übereinstimmenden Fähigkeiten besteht, und der zum Zweck der Kapazitätsbedarfsplanung und genauen Planung als eine Einheit angesehen werden kann.

Produktionsabteilung (Org.-Einheit)

Eine Gruppe von Produktionsressourcen, Abteilungen und Arbeitszellen, die einen physikalischen Bezug zueinander haben. Zum Beispiel ist eine Produktionshalle eine Produktionsabteilung.

Produktionsauftrag

Ein Auftrag für die Produktion einer festgelegten Artikelmenge an einem bestimmten Liefertermin

Projektverwaltungsabteilung

Mit der Projektverwaltungsabteilung können Sie Projekte nach Abteilung gruppieren oder Mitarbeiter mit der Abteilung verknüpfen.

Rechnungsbüro

Abteilung, die von einer kaufmännischen Firma verwendet wird, um kaufmännische Daten genauer als nur nach Unternehmenseinheit zu unterteilen.

In der Regel werden mit Hilfe von Rechnungsbüros die folgenden Arten von kaufmännischen Daten zusammengefasst:

- manuell erfasste Ausgangsrechnungen
- Wechsel
- Kaufmännische Daten des Handelspartners

Sie können ein Rechnungsbüro mit mehreren Handelspartnerrollen verbinden.

Reparaturzelle

Eine Reparaturzelle ist eine spezielle Arbeitszelle, die mit einem Produktionsmodell verknüpft ist.

Hinweis

- Eine Reparaturzelle kann nicht mit Arbeitsstationen verknüpft werden.
- Reparaturzellen kommen in der Wiederholfertigung zum Reparieren von abgelehnten Artikeln zum Einsatz.

Standort

Ein Wirtschaftsstandort eines Unternehmens, der seine eigenen logistischen Daten verwalten kann. Er umfasst einen Verbund aus Lägern, Abteilungen und Montagelinien an ein und demselben Standort. Derartige Standorte werden verwendet, um die Zulieferkette in einer Mehrstandortstruktur abzubilden.

Für Standorte gelten die folgenden Einschränkungen:

- Ein Standort darf Ländergrenzen nicht überschreiten. Die Lager und Abteilungen eines Standorts müssen sich im gleichen Land wie der Standort befinden.
- Ein Standort ist Teil eines (Planungs-)Clusters. Folglich müssen alle Lager und (Produktions-)Abteilungen eines Standorts zu demselben Planungs-Cluster gehören.
- Ein Standort ist mit einer logistischen Firma verbunden.

Sie können einen Standort mit einer Unternehmenseinheit verknüpfen oder eine Unternehmenseinheit mit einem Standort.

Wenn eine Unternehmenseinheit mit einem Standort verknüpft ist, gehören die Entitäten/funktionalen Einheiten des Standorts zur Unternehmenseinheit. Umgekehrt gehören die Entitäten/funktionalen Einheiten der Unternehmenseinheit zum Standort, wenn der Standort mit der Unternehmenseinheit verknüpft ist.

Standort

Der physische, mit den Daten oder der Buchung verbundene Standort, etwa ein Lager, ein Werk, eine Stadt oder ein Land.

Der Standort ist ein Pflichtfeld in Business Object Documents (BODs) für buchungsbezogene Daten.

Untereinheit

Eine Referenz auf ein LN-Paket wie Fertigung oder Lagerwirtschaft. Artikeldaten nach Untereinheit beziehen sich zum Beispiel auf Programme wie Planartikeldaten (cprpd1100m000) oder Artikeldaten nach Lager (whwmd2510m000). Ähnlich bezieht sich "Standort nach Untereinheit" auf standortbezogene Daten nach LN-Paket, die in Programmen wie Einstellungen für Lagerwirtschaft nach Standort (whwmd2101m000) oder Produktionseinstellungen nach Standort (timfc0180m000) zur Verfügung stehen.

Unternehmenseinheit

Ein finanziell unabhängiger Teil Ihres Unternehmens, der funktionale Einheiten wie z. B. Abteilungen, Werkstätten, Lägern und Projekten enthält. Die funktionalen Einheiten der Unternehmenseinheit müssen ausnahmslos zu derselben logistischen Firma gehören, wobei eine logistische Firma jedoch mehrere Unternehmenseinheiten umfassen kann. Eine Unternehmenseinheit ist mit nur einer kaufmännischen Firma verknüpft.

Wenn Sie logistische Buchungen zwischen Unternehmenseinheiten vornehmen, werden die entsprechenden finanziellen Vorgänge in den kaufmännischen Firmen gebucht, mit denen die jeweiligen Unternehmenseinheiten verknüpft sind.

Verkaufsauftrag

Eine Vereinbarung über den Verkauf von Artikeln oder Dienstleistungen an einen Handelspartner gemäß bestimmten Bedingungen. Ein VK-Auftrag besteht aus einem Kopf und einer oder mehreren Auftragspositionen.

Der Kopf enthält die allgemeinen VK-Auftragsdaten, wie Handelspartnerdaten sowie Zahlungs- und Lieferbedingungen. Die Daten der zu liefernden Artikel, wie Preisvereinbarungen und Liefertermine, werden in den Auftragspositionen erfasst.

Versandabteilung

Eine Abteilung, die für die Organisation des Warentransports für ein oder mehrere Läger zuständig ist. Wenn Waren aus einem Lager oder in ein Lager befördert werden, plant die zuständige Versandabteilung den Transport dieser Waren bzw. beauftragt einen Fremdleister damit. Bei Direktlieferungen bietet die Versandabteilung externen Lieferanten oder Kunden Planungs- bzw. Fremdleistungen für den Transport.

Im Paket Fracht hat eine Versandabteilung eine Schlüsselrolle bei der Frachtzusammenstellung und der Cluster-Bildung. Frachtaufträge werden nach Versandabteilung gruppiert. Die Gruppen von Frachtaufträgen nach Versandabteilung werden vom Frachtzusammenstellungsalgorithmus zum Erstellen von Sendungen und Ladungen bzw. vom Algorithmus für die Cluster-Bildung zum Erstellen von Frachtauftrags-Clustern verwendet.

VK-Abteilung

Eine Abteilung, die im Rahmen des Geschäftsmodells des Unternehmens zur Verwaltung der VK-Geschäftspartner der Handelspartner identifiziert wurde. Die VK-Abteilung wird verwendet, um die Stellen festzulegen, die für die VK-Aktivitäten in der Organisation verantwortlich sind.

Warenempfänger

Der Handelspartner, an den Sie die bestellten Waren versenden. Dies ist meist ein Verteilungszentrum oder Lager des Kunden. Die Definition enthält das voreingestellte Lager, von dem aus die Waren versendet werden, den Spediteur, der den Transport durchführt, und den entsprechenden Kunden.

Synonym: Warenempfänger

Warenempfänger

Siehe: *Warenempfänger* (S. 47)

Wizard (Assistent)

Eine bestimmte Form der Anwenderunterstützung, die eine Aufgabe automatisiert, indem sie die Parameterwerte in einem Geschäftsmodell festlegt und die Software so steuert, dass sie die spezifischen Anforderungen einer Organisation erfüllt.

Index

- Abteilung, 41**
 - Abteilungen**
 - definieren, 14
 - Übersicht, 14
 - Arbeitszelle, 41**
 - Bestellung, 41**
 - Beziehung, 41**
 - Einkaufsabteilung, 41**
 - EK-Szenario**
 - Beispiel, 34
 - Entität/Funktionale Einheit, 42**
 - Firma, 42**
 - Funktionale Einheiten für Standorte definieren**
 - Mehrstandortstruktur, 23
 - Geschäftsfunktionsmodell, 42**
 - Herstellkosten, 42**
 - Intercompany-Handelsszenario**
 - Beispiel, 38
 - Kaufmännische Firma, 42**
 - Kunde, 43**
 - Kundendienst, 43, 43**
 - Lager, 43**
 - Lagerwirtschaft, 43**
 - Linienstation, 43**
 - Logistische Firma, 43**
 - Maschine, 44**
 - Mehrstandortstruktur, 44**
 - Abteilung, 12
 - Artikeldaten, 11, 34, 35, 37, 38
 - Funktionale Einheiten für Standorte definieren, 23
 - Standort, 7, 11, 11, 12, 17, 19, 23, 25, 25, 28, 34, 35, 37, 38
 - Unternehmensmodellierung, 11
 - Unternehmensstruktur, 7, 11, 12, 17, 19, 23, 25, 25, 28
 - Montagelinie, 44**
 - Planungs-Cluster, 44**
 - Produktionsabteilung, 44**
 - Produktionsabteilung (Org.-Einheit), 44**
 - Produktionsabteilungen**
 - definieren, 14
 - Produktionsauftrag, 44**
 - Projektverwaltungsabteilung, 45**
 - Rechnungsbüro, 45**
 - Reparaturzelle, 45**
 - Standort, 45, 46**
 - Beispiel, 25, 25, 28, 34, 35, 37, 38
 - Übersicht, 7, 11, 12, 17, 19, 23
 - Szenario "Produktion"**
 - Beispiel, 11, 37
 - Untereinheit, 46**
 - Unternehmenseinheit, 46**
 - Definieren, 21
 - Mehrstandortstruktur, 11
 - Unternehmensmodellierung, 11
 - Unternehmensstruktur, 21
 - Verkaufsauftrag, 46**
 - Versandabteilung, 47**
 - VK-Abteilung, 47**
 - VK-Szenario**
 - Beispiel, 35
 - Warenempfänger, 47**
 - Wizard (Assistent), 47**
-

